



|                  |                  |                                    |
|------------------|------------------|------------------------------------|
| Schlüter, Pascal | sachk. Bürger/in | Vertretung für Herrn Edwin Plagens |
| Seggawiß, Alfons | sachk. Bürger/in |                                    |

**Gäste:**

Mende, Bernd

TOP 5

**Verwaltungsmitarbeiter/in:**

Schulze Hessing, Mechtild Erste Beigeordnete

Beckmann, Christoph Fachbereichsleiter

Bücker, Ludger Fachbereichsleiter

Rottstegge, Josef

**Schriftführer/in:**

Mertens, Maria

-

**Es fehlen entschuldigt:****CDU:**

Gantefort, Thomas

sachk. Bürger /

Ortsvorsteher

**SPD:**

Schroer, Edmund

sachk. Bürger/in

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Plagens, Edwin

sachk. Bürger/in

-

**Abgewickelte Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Bestellung einer Schriftführerin  
Vorlage: V 2015/011
- 3 Einführung und Verpflichtung der Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger  
des Wasserwirtschaftswegebau-Ausschusses  
Vorlage: V 2015/041
- 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Kommunales Wirtschaftswegekonzzept - 1. Sachstandsbericht  
Vorlage: V 2014/201
- 6 Instandsetzung Wirtschaftswege 2015  
Vorlage: V 2015/034
- 7 Mitteilungen und Anfragen

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung

---

**Vorsitzender Börger** eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

Er begrüßt neben den zur Vereidigung anstehenden neu benannten Sachkundigen Bürgern insbesondere Herrn Mende vom Büro Ge-Komm zum Thema Wirtschaftswegekonzzept.

### zu 2 Bestellung einer Schriftführerin Vorlage: V 2015/011

---

#### **Beschluss:**

Frau Maria Mertens wird zur Schriftführerin bestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Annahme** bei        17 Ja-Stimmen,  
                              0 Nein-Stimmen und  
                              0 Enthaltungen

### zu 3 Einführung und Verpflichtung der Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger des Wasserwirtschaftswegebau-Ausschusses Vorlage: V 2015/041

---

Die erschienenen Sachkundigen Bürger werden in der Sitzung vom **Ausschussvorsitzenden Börger** eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet (§ 67 Abs. 3 GO NW).

Alle Anwesenden erheben sich von den Plätzen.

Die anwesenden Sachkundigen Bürger werden durch **Vorsitzenden Börger** durch Nachsprechen folgender Eidesformel verpflichtet:

*„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Borken erfüllen werde.  
So wahr mir Gott helfe.“*

Im Anschluss an die Verpflichtung werden die Verpflichtungserklärungen unterzeichnet.

### zu 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

---

#### **Brücke Krückling:**

Die anwesenden Bürger Nienhaus und Meis aus Gemenkrückling beklagen die Sperrung der Brücke Krückling für Fahrzeuge mit einem Gewicht über 30t..

Für die im Umfeld liegenden Betriebe ergebe sich eine unzulängliche Verkehrssituation.

Die Nutzung der Brücke werde zwischenzeitlich sogar seitens der Polizei kontrolliert. Der Schwerlastverkehr sei gezwungen den Weg über die Hagenstiege zu nehmen. Man bitte darum, die Gewichtsbeschränkung für die Brücke aufzuheben, zumal diese zu Zeiten Borkens als Bundeswehrstandort auch mit einem „Panzer-Zeichen“ gekennzeichnet gewesen sei.

**Erste Beigeordnete Schulze Hessing** erklärt, dass die Problematik bekannt sei. Man müsse das Thema Brücken in Zusammenhang mit dem Thema Wirtschaftswege betrachten und verspreche sich hierzu insbesondere von dem im Verlauf der Sitzung noch zu beratenden Wirtschaftswegekonzept weiteren Aufschluss.

## **zu 5      Kommunales Wirtschaftswegekonzept - 1. Sachstandsbericht**

### **Vorlage: V 2014/201**

---

**Herr Mende** erläutert im Rahmen einer Präsentation die Bedeutung und die möglichen Inhalte eines Wirtschaftswegekonzeptes.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Im Nachgang zu der Präsentation entwickelt sich ein fraktionsübergreifender Gedankenaustausch, in dem sowohl Vorbehalte als auch Hoffnungen geäußert wurden.

**Herr Mende** greift diese Punkte auf und erläutert, dass es durchaus vorteilhaft sei, dass er als die Rolle eines unabhängigen Außenstehenden einnehme.

Für die Bereisung empfehle er ein Zeitfenster von April bis Oktober um möglichst homogene Aufnahmen machen zu können. Die Aufnahmen ermöglichen einen optischen Eindruck über den baulichen Zustand und erleichtern den Abstimmungsprozess.

Tiefgreifende Baugrunduntersuchungen seien nicht vorgesehen .

**Stadtverordneter Kohlruss** begrüßt die geplante Herangehensweise und verweist auf einen seitens der CDU-Fraktion bereits 2013 gestellten Antrag. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass eine entsprechende Dokumentation allein nicht ausreiche. Das Thema, insbesondere die erhobenen Daten seien dauerhaft zu pflegen.

**Vorsitzender Börger** und **Stadtverordneter Stork** erkundigen sich, inwieweit Regelungen aus Rezessen und Flurbereinigungsverfahren bzw. Außenbereichssatzungen und der Rechtscharakter der Wege innerhalb des Auftrages mitberücksichtigt werden.

**Herr Mende** erläutert, dass dieses je nach Auftraggeber unterschiedlich gehandhabt werde und zum jetzigen Zeitpunkt lediglich die Aufnahme des Wegenetzes im Vordergrund stehe.

**Erste Beigeordnete Schulze Hessing** und **Vorsitzender Börger** schlagen abschließend vor, mit der Bereisung der Wege durch den Gutachter zu starten und den Ausschuss zu gegebener Zeit über die Ergebnisse der Bereisung zu informieren.

## **zu 6      Instandsetzung Wirtschaftswege 2015**

### **Vorlage: V 2015/034**

---

Nach Erläuterung der Maßnahmen erklären insbesondere **Stadtverordneter Kohlruss** und **Stadtverordnete Ebbing**, dass sie mit den vorgelegten Maßnahmen soweit sie das Jahr 2015 betreffen einverstanden seien.

Hinsichtlich der für spätere Jahre geplanten Maßnahmen, insbesondere Sippingbusch sehe man jedoch noch Gesprächs- bzw. Informationsbedarf.

**Erste Beigeordnete Schulze Hessing** führt aus, dass es im Zuge der Vorlage lediglich um die Mittelverwendung für das Jahr 2015 gehe. Die Realisierung künftiger Maßnahmen werde hinsichtlich der weiteren Planung von dem zu erarbeitenden Wirtschaftswegekonzzept abhängig sein. Sobald dieses vorliege werde man eine neue Betrachtung vornehmen.

**Stadtverordnete Ebbing** erinnert an den Wunsch auf Sanierung des Weges Spitzkamp und bittet um Auskunft, wie hier weiter verfahren werden

**Ausschussvorsitzender Börger** erklärt, dass es sich hier um einen Anliegerweg handele, dessen Zustand auf die seitlich angrenzenden Pappeln zurückzuführen sei. Er führt weiter aus, dass die Behandlung von Wegeabschnitten in Form von Splittmaßnahmen durchaus auch kritisch gesehen werde.

**Beschluss:**

Der Ausschuss stimmt der Instandsetzung der Wirtschaftswege laut Anlage zu.

**Abstimmungsergebnis:**

**Annahme** bei        17 Ja-Stimmen,  
                              0 Nein-Stimmen und  
                              0 Enthaltungen

**zu 7        Mitteilungen und Anfragen**

---

- keine -

gez.

Hubert Börger  
Ausschussvorsitzende/r

gez.

Maria Mertens  
Schriftführer/in